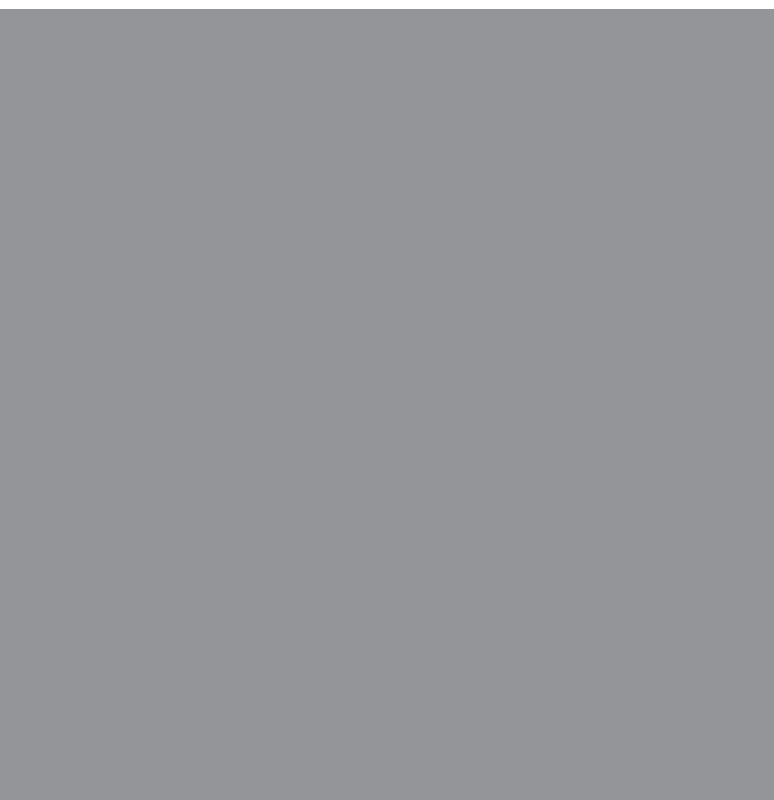


„Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn,
damit der Sohn dich verherrlicht!“

(Joh 17,1)



DIE WACHE IN DER ÖLBERGSTUNDE 2020

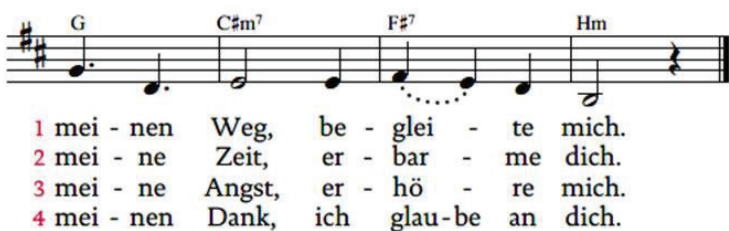
Für die folgende Ölbergstunde brauchen Sie eine Bibel und 5 Kerzen oder Teelichter.

Wir lesen die Erzählung vom Ölbergbringen Jesu (*Markusevangelium, Kapitel 14, 32- 36*) in Abschnitten. Nach jedem Abschnitt können Sie eine Kerze auslöschten und so die anwachsende Dunkelheit spüren.

EINFÜHRUNG

Im Anschluss an das Letzte Abendmahl bricht Jesus mit einigen seiner Jünger zum Ölberg auf. Er weiß um das, was geschehen wird. In den Stunden am Ölberg ringt Jesus darum, dass er annehmen kann, was ihm bevorsteht. Er betet in großem Vertrauen zu seinem Vater im Himmel. Aber **nicht mein**, sondern **dein Wille** soll geschehen.“ (*Lk 22,42*) Mit der Entscheidung, diese Ölbergwache zu halten sind Sie Jesus in seinem Ringen ganz nah.

Impuls zur Meditation: Gehen Sie in Gedanken mit Jesus auf einen Berg und lassen Sie sich dort nieder. Die Stadt schläft und ahnt nichts von dem, was sich gerade abspielt. Die Nacht ist hereingebrochen und niemand weiß genau, was (Morgen) geschehen wird. Man spürt lediglich, dass die Anspannung sehr hoch ist.



T und M: Gregor Linßen 1991

1. BIBLISCHE LESUNG: AUS DEM MARKUSEVANGELIUM

Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, während ich bete! Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht! Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst. (*Markusevangelium, Kapitel 14, 32-36*)

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

- Mit welchen Gedanken bin ich heute Abend am „Ölberg“?
- Was bewegt mich? Mit/Um was ringe ich gerade in meinem Leben und möchte es Gott hinhalten?
- Wo fühle ich mich verlassen und bin dankbar für Menschen, die in schweren Stunden mit mir „wachen“? – Oder wo bin ich angefragt, mit anderen Menschen in Ihrer Angst zu „wachen“?

Blei - bet hier und wa - chet mit mir!

Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

T und M: Mt 26,38.41, M u. S: Jaques Berthier (1923 - 1994), Gesang aus Taizé

Eine Kerze wird ausgelöscht

2. BIBLISCHE LESUNG

Und Jesus ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten.

(Mk, 14,37-39)

– Stille –

GEBET

Gegen den Tod kämpfen –
und es kommt die Stunde, da ahnen wir,
es ist genug gekämpft.
Es ist die Zeit der Ergebung,
der Ergebung in die Zukunft, die Auferstehung heißt.
Gott, wir suchen Übergänge zum Leben –
zum Leben in Fülle.
Brücken suchen wir – Brücken zu dir, Gott!
Lass uns zu getrösteten, vertrauenden Menschen werden. Amen.

p
Blei - bet hier und wa - chet mit mir!

f *p*
Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

T und M: Mt 26,38.41, M u. S: Jaques Berthier (1923 - 1994), Gesang aus Taizé

Eine weitere Kerze wird ausgelöscht

3. BIBLISCHE LESUNG

Jesus kam zum dritten Mal und sagte zu den Jüngern: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; siehe, jetzt wird der Menschensohn in die Hände der Sünder ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Siehe, der mich ausliefert, ist da. (Mk 14, 41f.)

Stille

DER GUTE HIRTE (PSALM 23)

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übertoll ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

p
Blei - bet hier und wa - chet mit mir!

f *p*
Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

T und M: Mt 26,38.41, M u. S: Jaques Berthier (1923 - 1994), Gesang aus Taizé

Eine weitere Kerze wird ausgelöscht

GEBET

Es geht nun in die Nacht hinein,
 in die Dunkelheit des göttlichen Geschehens.
 Die Schöpfung erreicht ihren Tiefpunkt.
 Das Leiden und Sterben Jesu übermannt
 das Schicksal der Menschheit.
 Gott, wir suchen Übergänge zum Leben –
 Lass uns auf dich hoffen
 Und dort stehen, wo sich die Auferstehung Jesu ereignet
 Immer wieder
 Und uns unseren Mitmenschen begegnen
 als getröstet, heiter und voller Zuversicht. Amen.

Eine weitere Kerze wird ausgelöscht

Kv In ma - nus tu - as, Pa - ter, com - men - do

(spi - ri - tum)
 spi - ri - tum me - um, in ma - nus tu - as,

BITTE UM SEGEN FÜR DIE NACHT

Bleibe bei uns

am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns
mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort
und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen. Amen.
(Georg Christian Dieffenbach)

Die letzte verbleibende Kerze steht für das Licht der Liebe Gottes zu uns, die nie erlischt.
(Bitte vor dem Zubettgehen trotzdem auslöschten!)

ZUSÄTZLICHE ANREGUNG FÜR BIBELLEKTÜRE

Ein wichtiger biblischer Text für die Nacht des Gründonnerstags sind die sogenannten Abschiedsreden Jesu im Johannes-Evangelium (*Johannesevangelium Kapitel 14-17*). Diese Worte legt der Evangelist Jesus in den Mund. Auch hier geht es nicht um eine wortgetreue Reportage, sondern vielmehr um eine Meditation dessen, was Jesus in seinem Leben wichtig war und was er deshalb in der Stunde seines Abschieds seinen Jüngern und Jüngerinnen sagen will.

Man kann sie in der persönlichen Bibellektüre meditieren oder einander vorlesen.

Diese Vorlage entstand unter Mitarbeit von Sandra Pantenburg (Leitung), Dr. Susanne Gorges-Braunwarth, Dr. Georg Poell und Daniel Rick.

Quellen:

- Titelbild: Künstler Andreas Otto, Hadamar, Bild Dr. Georg Poell
- Te Deum. Das Stundengebet im Alltag; Benediktinerabtei Maria Laach, Verlag Katholisches Bibelwerk (Hg.)
- Gotteslob, Kath. Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe Bistum Limburg, Hrsg. von den (Erz-) Bischöfen Deutschlands und Österreichs und vom Bischof von Bozen-Brixen, © 2013 Kath. Bibelanstalt GmbH